

Springe, 22 Oktober 2011

Am Montag, den 24.10.2011 endet die 6-wöchige Einwendungsfrist gegen die geplanten Mastställe in Springe, OT Boitzum. Bis zum Freitag waren nach unserer Kenntnis etwa 400 Einwendungen bei der Region Hannover eingegangen, darunter 250, die von proM.U.T. Mitgliedern fristgerecht direkt bei der zuständigen Mitarbeiterin der Region übergeben wurden. Weitere Einwendungen, die bei der Stadt Elze abgegeben wurden, werden laut dieser Mitarbeiterin noch erwartet.

Wir bedanken uns bei allen Einwendern, möchten dabei allerdings die mindestens 100 Einwendungen, die allein aus den Dörfern Holtensen, Wülfighausen, Wittenburg und Boitzum bei proM.U.T. abgegeben wurden besonders hervorheben.

Ausgehend von den Initiativen von proM.U.T. e.V. ist es uns in den vergangenen 6 Wochen gelungen die Unterstützung einer Vielzahl von Vereinen und Verbänden zu bekommen. Dies sind der BUND, der NABU, der LBU und der Deutsche Tierschutzbund, die sich jeweils mit eigenen Einwendungen in das Genehmigungsverfahren eingeschaltet haben. Das Fachwissen dieser Verbände, wie auch eine Stellungnahme eines eigenen Gutachters und anwaltliche Beratung ist bei dem vorliegenden ca. 400 Seiten umfassenden und dennoch sehr lückenhaften Bauantrages unverzichtbar gewesen.

proM.U.T. e.V. ist überzeugt, dass in den nunmehr der Region vorliegenden Einwendungen genügend Argumente enthalten sind, die zu einer Ablehnung der Genehmigung des Maststallprojektes in Boitzum führen wird. Wir sehen insofern dem im Genehmigungsverfahren nunmehr folgenden Erörterungstermin im Februar 2012 optimistisch entgegen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
0176 4466 5958
Ulrich Schulze

Anmerkung:

Der Presse war am 22.10.2011 zu entnehmen, dass der Erörterungstermin in Springe stattfinden werde. Dies ist nach unserem Kenntnisstand nicht zutreffend. Die Region plant den Erörterungstermin in Hannover in regionseigenen Räumen.

Anhang

Photo:

Übergabe der ca. 250 Einwendungen am Freitag, 21.10.2011 durch proM.U.T. (Ulrich und Angela Schulze, Werner und Regine Peters)